Tal der Tränen

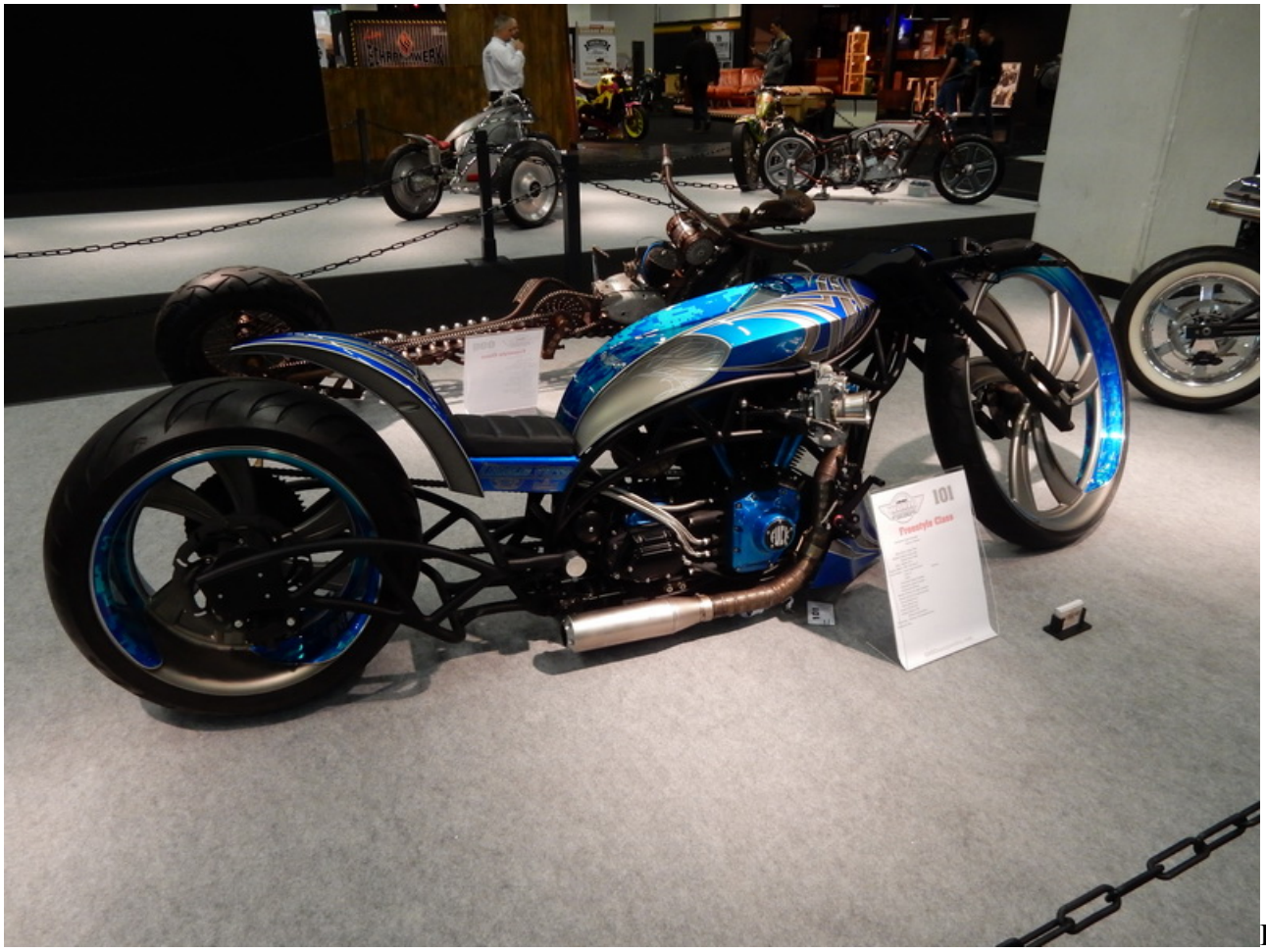
2016-10-08 17:02 (Kommentare: 0)

Ich werde alt, ich weiß es. Denn trotz meiner gefühlten 23 bin ich tatsächlich der 50 näher als der 40. Und - viel schlimmer - ich entferne mich immer weiter von der Welt (oder sie sich von mir) und ich verstehe sie immer weniger.
Wäre ich Angestellter auf der INTERMOT, so wäre meine Frage sehr oft gewesen "Ist das Kunst oder kann das weg?" ...

Die INTERMOT. Vor der Haustüre. So gut wie. Und statt 19 Euro Eintritt kann man im Vorverkauf auf die 14 Euro Eintritt auch noch einmal weitere drei Euro sparen, wenn man ADAC Mitglied ist. Passt!

Da ich keinen Urlaub mehr habe, fällt ein Wochentag zum Besuch der Messe aus, Sonntags ist mir zu voll, also bleibt noch der Samstag. Nach einem Frühstück geht es vor acht Uhr los Richtung Köln.

Die ersten zehn Euro bin ich los, ohne auch nur einen einzigen Fuß in die Ausstellung gesetzt zu haben. Aber zehn Euro für einen ganzen Tag in Köln zu parken ist jetzt auch nicht so teuer. Vielleicht sollte ich das nächste Mal mit der Bahn reinfahren, denn das ist im Eintrittspreis ja enthalten, jedoch bedeutet es eben auch ggf. alle Einkäufe erst einmal Tragen und in der Bahn transportieren zu müssen. Da ist das Auto vor der Türe dann doch bequemer, auch wenn es seinen Preis hat.



Bei dem Abstand zur Straße unfahrbar ...

Doch schon die erste Halle ist eine Enttäuschung: "Custom Bikes". "Custom Bikes" sind Motorräder, die man für viel Geld sehr individuell gestaltet. Teilweise so individuell, dass sie nicht mehr fahrbar sind. Ich glaube, viel individueller geht es nicht. Ein Motorrad kaufen und noch einmal viel Geld in die Hand nehmen, damit es nicht nur so aussieht als ob man es nicht mehr fahren könnte, sondern dass es auch wirklich so ist ...
So bringe ich die komplette Halle in Rekordzeit (